

## Eichendorff, Joseph von: Der irre Spielmann (1837)

1 Aus stiller Kindheit unschuldiger Hut

2 Trieb mich der tolle, frevelnde Muth.

3 Seit ich da draußen so frei nun bin

4 Find' ich nicht wieder nach Hause hin.

5 Durch's Leben jag' ich manch trüg'risch Bild,

6 Wer ist der Jäger da? wer ist das Wild?

7 Es pfeift der Wind mir schneidend durchs Haar,

8 Ach Welt, wie bist Du so kalt und klar!

9 Du frommes Kindlein im stillen Haus,

10 Schau' nicht so lüstern zum Fenster hinaus!

11 Frag mich nicht, Kindlein, woher und wohin?

12 Weiß ich doch selber nicht wo ich bin!

13 Von Sünde und Reue zerrissen die Brust,

14 Wie rasend in verzweifelter Lust,

15 Brech ich im Fluge mir Blumen zum Strauß,

16 Wird doch kein fröhlicher Kranz nicht daraus! —

17 Ich möcht' in den tiefsten Wald wohl hinein,

18 Recht aus der Brust den Jammer zu schrei'n,

19 Ich möchte reiten an's Ende der Welt,

20 Wo der Mond und die Sonne hinunter fällt.

21 Wo schwindelnd beginnt die Ewigkeit,

22 Wie ein Meer, so erschrecklich still und weit,

23 Da sinken all' Ström' und Segel hinein,

24 Da wird es wohl endlich auch ruhig sein.